

## 10.10.: Besucherrekord bei Ortschaftssitzung in Scherenbostel

Waren es die „ungeschriebenen Tagesordnungspunkte“, die das Schützenheim aus allen Nähten bersten ließen ob der immer noch weiter anschwellenden Besucherzahl oder was war der Grund? Die drögen Zahlen der Haushaltsatzung waren es bestimmt nicht.

Jedenfalls mussten auch noch nach Eröffnung der Sitzung immer noch Sitzgelegenheiten für Nachzügler herangeschafft werden.

**OB Jürgen Engelhardt** konnte dann relativ pünktlich die diesjährige Sitzung des Ortschafts Scherenbostel-Wiechendorf-Schlage-Ickhorst eröffnen und sich über etwa 60 Besucher freuen, die in dieser Anzahl unerwartet gekommen waren.

Wie üblich ging es mit der Bürgerfragestunde los: Haltelinie an der L190 ist fast abgefahren, ebenso die Tempo 30 Markierung; Bäume am Fuhrenkamp müssen beschnitten werden; die Flüchtlinge haben mehrfach die Scheiben zur Unterkunft eingeschlagen, weil sie vermutlich den/die Schlüssel verloren haben; Bürgersteig im Pommernweg sackt ab; der private Spielplatz am Pommernweg wird jetzt vom Spielplatzteam der Gemeinde betreut und soll neues Equipment bekommen (siehe später Anträge); die Bushaltestelle auf der L190 / Ecke Fuhrenkamp mit einer Standfläche von ca 30 x 30 cm ist hochgefährlich, weil die Windschleppe der vorbeirasenden LKW einen dort wartenden Menschen mitreißen können; Querungshilfe Wiechendorf Ortfeld/Westerfeld ist nicht mehr erkennbar; van der Vorm erklärte zu einigen Bürgeranfragen, dass es leider seit der letzten OR-Sitzung im Oktober 2017 (immerhin 1 Jahr her!!) keine Rückantworten seitens der Verwaltung gegeben habe. Bürgermeister Zychlinski moniert diese „Sprachlosigkeit“ seitens der Landesregierung in Bezug auf das Verkehrsproblem Negenborn, scheint aber in seinem Hause den gleichen Stil zu praktizieren.

Die Bürgerfragestunde endete um 19:25 und Engelhardt konnte noch einmal alle begrüßen, neben den OR-Kollegen als Verwaltungsmitarbeiter Christian Rudatus und als Gäste Holger Finken von der Region, für Radwege zuständig, und Tiefbaumitarbeiter Hartmut Meißner.

Beim TOP4-Mitteilungen OBM- kam der Hinweis auf den Weihnachtsmarkt am 8.12., den Adventskaffee am 9.12., den Laternenumzug am 3.Advent, den wiederum mit Wennebostel gemeinsam organisierten Tanztee am 21.10. bei Bludau. Dann ein großer Dank an Stolls für Blumenschmuck zu allen möglichen Gelegenheiten.

Beim TOP5-Mitteilungen der Verwaltung- kam Gast Holger Finken von der Region (Radwegeplanungen) zu Wort und vermeldete, dass die Region 10 Mio€ in Radwegbau investiert und für Wiechendorf-Resse das Planfeststellungsverfahren bis Ende 2019 abgeschlossen und der Bau dann bis Ende 2020 erfolgt sein soll. Dazu trägt van der Vorm seine Sicht der Dinge vor. Es geht dann –auch unter späteren TOPs- noch um den Weiterbau bis Scherenbostel. Hier sieht die Region den Waldweg zwischen Wiechendorf und Schützenhaus als ausreichend. Das ist jedoch keine ausgewiesene Straße, sondern nur ein landwirtschaftlicher Weg zur Nutzung durch die Land- und Forstwirte und darf nach Meinung der Anwesenden nicht als „Aushilfs-Radweg“ deklariert werden.

Der Ausbau der Straße „Im Winkel“ –Antrag aus 2017- war vom VA und Rat noch 2017 bereits abgelehnt worden, ist leider nicht an den OR weitergeleitet worden- müsste jetzt wieder neu formuliert werden. Würde vermutlich als „erstmaliger Ausbau“ dann im Verhältnis 50/50 abgerechnet. Über den Begriff „Standard-reduzierter Ausbau“ stritten sich dann v.d.Vorm und Meißner. Dabei geht es darum, bei einer (alten) Straße nicht den kompletten Unterbau aufzureißen, sondern nur den Oberbau neu herzustellen. Tempo 30 war in diesem Zuge abgelehnt worden. 2019 soll eine Erhebung zur weiteren Bebauung in Wiechendorf erfolgen.

TOP6-Haushaltsatzung und Haushaltplan: Erwähnenswert nur der Posten Ortsratmittel mit 2.100 €, der analog zum Vorjahr wieder aufgeteilt wird.

TOP7-Anträge: Besonderes Augenmerk soll mit 20 T€ Planungskosten für den alten Ortskern Wiechendorf, Westerfeld, eingesetzt werden, um die Förderung der Umnutzung ehemaliger Hofstellen zu ermöglichen, denn das Potential alter Hofstellen ist enorm, kostet jedoch viel Geld.

van der Vorm stellt dazu einen Antrag auf 5 T€ für Planungskosten „Im Winkel“  
Lars Pitschmann stellt Antrag für Spielgerät Spielplatz Pommernweg über 12 T€  
Zusätzlich wird erneut der Antrag auf Tempo 30 für die Straße „Im Winkel“ gestellt.  
Aufgrund von vielen Hinweisen aus der Bevölkerung soll die Verkehrsüberwachung verstärkt werden. In Buchholz oder Wiechendorf werden weit vor Ende der Ortschaft die Fahrzeuge schon erheblich beschleunigt und erreichen am Ortsschild vielfach bereits 80 – 100 km/h.

Mit dem Wunsche, auch in Zukunft eine solch große Mitbürgerzahl zu den Ortsratssitzungen begrüßen zu können, schloss Engelhardt um 21 Uhr die Sitzung.